



Datum 30.03.2010

Nr.¹⁾: RA-121/2010

Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Schmidt, Martin (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Name, Vorname (Fraktion)

Kurzbezeichnung: Parkraum im Zentrum von Chemnitz

Frage:

- 1) Wie viele PKW-Parkplätze bzw. Parkflächen etc. stehen a) innerhalb des „Cityringes“ (Bahnhof-, Brücken-, Theaterstraße) und b) im Stadtteil Zentrum zur Verfügung? (Bitte in einer Tabelle mit der Unterscheidung kostenpflichtig, kostenfrei, Parkhaus, privater Eigentümer, kommunale Parkfläche, nur für Anwohner und mit Parkuhr angeben)
- 2) Wie berechnet die Stadtverwaltung die Kosten des „ruhenden Verkehrs“?
- 3) Wie hoch sind die städtischen Kosten für den „ruhenden Verkehr“ im Stadtteil Zentrum pro Jahr? (Bitte von 2000-2010 angeben)
- 4) Welche Probleme mit dem „ruhenden Verkehr“ im Stadtteil Zentrum sind der Stadtverwaltung bekannt?
- 5) Welche Maßnahmen zur „Parkraumbewirtschaftung“ für den Stadtteil Zentrum sind in den kommenden Jahren geplant?

Unterschrift (Fragesteller/in)

¹⁾ wird von der Geschäftsstelle des Stadtrates ausgefüllt

Dezernat 6

Baukoordination, Stadtplanung, Vermessung und
Kataster, Bauordnung, Denkmalpflege, Hochbau,
Tiefbau, Stadterneuerung, Wohnungsbauförderung,
Grünflächen



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Annaberger Straße 89
09120 Chemnitz

Stadtrat
Herrn Martin Schmidt
Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Markt 1
09111 Chemnitz

Datum 20.04.2010
Unser Zeichen 61.40.02 (So)
Durchwahl 0371/488 7760
Auskunft erteilt Frau Sonntag
Zimmer 403
Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom 30.03.2010
E-Mail

Stadtratsanfrage RA-121/2010 Parkraum im Zentrum von Chemnitz

Sehr geehrter Herr Schmidt,

gern beantworte ich Ihre Anfrage zum Themenfeld ruhender Kfz-Verkehr in der Innenstadt. Die Fachabteilungen in meinem Hause haben sich bemüht, alle uns vorliegenden Informationen für Sie zu bündeln. Zu Ihren konkreten Fragen gibt es folgenden Sachstand:

Frage 1:

a) PKW-Parkplätze innerhalb des „Cityringes“ – Stand 2008

	privat	kommunal	Bewohnerstellplätze
Parkhäuser/Tiefgaragen	1.736 Stellplätze (öffentlich nutzbar)	keine	190 Stellplätze im Parkhaus Rosenhof
Parkplätze - kostenpflichtig	sind nicht erfasst	218 Stellplätze	
Parkplätze - Parkscheibe	gibt es nicht	26 Stellplätze	
Parkplätze – kostenfrei bzw. Bewohnerparkausweis	sind nicht erfasst	43 Stellplätze	125 Stellplätze

b) PKW-Stellplätze im Stadtteil Zentrum (entspricht dem erweiterten Innenstadtbereich ohne den Bereich zwischen Reichsstraße und Hohe Straße) und enthält die Stellplätze unter a)

Dazu sende ich Ihnen einen Übersichtsplan (Stand 2008) als Anlage mit.

	privat	kommunal	Bewohnerstellplätze
Parkhäuser/Tiefgaragen	2.173 Stellplätze (öffentlich nutzbar)	150 Stellplätze (öffentlich nutzbar)	165 Stellplätze in TG Theaterplatz
Parkplätze - kostenpflichtig	sind nicht erfasst	1.463 + 326 in Mischnutzung mit Bewohnerparken	326 Stellplätze von Gebühren freigestellt
Parkplätze - Parkscheibe	gibt es nicht	237 + 14 in Mischnutzung mit Bewohnerparken	14 Stellplätze von Parkscheibe freigestellt
Parkplätze – kostenfrei bzw. Bewohnerparkausweis	sind nicht erfasst	693 Stellplätze	ca. 800 Stellplätze

Telefon 0371 488-1961/ -1962
Fax 0371 488-1996
E-Mail d6@stadt-chemnitz.de
Internet www.chemnitz.de

Erreichbarkeit
Straßenbahn Linie 5, 6, 522
Haltestelle:
Treffurthstraße

kein Zugang für
elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte
elektronische Dokumente

2. Eine Berechnung von Kosten des „ruhenden Verkehrs“ erfolgt für die bewirtschafteten Parkplätze unter folgenden Haushaltstellen:

HHSt.	Einnahmen	Ausgaben		
	68000.11000	68000.95000	68000.52000	68000.65810
	Benutzungs- gebühren u.ä. Entgelte	Tiefbaumaßnahmen und andere Baumaßnahmen Parkuhren	Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungsgegenstän- de (Wartung, Reparatur)	Transport- und Umzugskosten (Leerung)
2001	397.549,60 €	24.416,72 €	63.901,69 €	5.568,25 €
2002	343.882,03 €	114.503,31 €	79.486,06 €	5.711,43 €
2003	534.768,60 €	119.672,29 €	72.137,02 €	14.200,06 €
2004	764.475,92 €	15.471,31 €	77.078,66 €	16.506,08 €
2005	1.156.763,25 €	26.709,41 €	72.141,31 €	19.152,27 €
2006	1.092.615,26 €	17.478,88 €	89.969,91 €	18.550,73 €
2007	1.056.943,93 €	36.742,65 €	68.909,51 €	20.194,22 €
2008	1.146.337,75 €	5.280,74 €	60.855,89 €	19.480,77 €
2009	1.160.935,55 €	27.324,78 €	60.685,54 €	19.281,58 €
2010 (Plan)	1.145.000,00 €	40.000,00 €	55.000,00 €	20.500,00 €

3. Die in Haushaltstellen erfassten Kosten für den „ruhenden Verkehr“ im Stadtteil Zentrum sind identisch mit den Ausgaben in der o. g. Tabelle. Weitere Ausgaben wie z. B. Kosten für die Beschilderung oder Markierung von Parkplätzen werden über Sammelhaushaltstellen finanziert. Eine Einzelerfassung nur für den ruhenden Verkehr oder eine Untergliederung nach Stadtteilen erfolgt dabei nicht.

4. Die Frage nach Problemen mit dem „ruhenden Verkehr“ ist schwer zu beantworten. Wir bewegen uns in einem Spannungsfeld, das viel Augenmaß erfordert. Und es ist verständlich, dass die unterschiedliche Problemwahrnehmung der verschiedenen Akteure auch zu teilweise emotionalen Diskussionen führt. Je nachdem, aus welchem Blickwinkel man sich dem ruhenden Kfz-Verkehr nähert, kommt man zu unterschiedlichen Problemfeldern, die teilweise in Konkurrenz zueinander stehen. So klagen Anwohner häufig über Probleme, wenn sie ihr Auto nicht kostenfrei in unmittelbarer Nähe ihrer Wohnung parken können. Innenstadtbesucher finden es oft problematisch, wenn sie Gebühren zahlen müssen, um ihr Fahrzeug auf einem Parkplatz abstellen zu können. Innenstadthändler melden sich immer wieder mit dem Problemfeld fehlender Stellplätze in der Nähe ihrer Geschäfte zu Wort. Pendler möchten gern kostengünstig, besser noch kostenfrei, in Arbeitsnähe parken können und Parkhausbetreiber melden Probleme, wenn ihre Parkhäuser nicht ausgelastet sind.

Diese Aufzählung lässt sich fortsetzen, auch Sie kennen sicher weitere Aspekte. So haben nicht nur Kinder Probleme, wenn sie zwischen parkenden Autos die Straße queren müssen, auch als Erwachsener kann man bei durch parkende Fahrzeuge verdeckten Sichtfeldern in problematische Situationen kommen, auch wenn man mit Auto oder Fahrrad unterwegs ist. Generell bewegen sich Verkehrssicherheit und Straßenraumgestaltung häufig in einem Spannungsfeld zu den Anforderungen des ruhenden Kfz-Verkehrs. Auch induzieren Parkieranlagen in der Innenstadt in der Zu- und Abfahrt natürlich Kfz-Verkehr, was wiederum zu Problemen in Sachen Luftreinhaltung, Klimaschutz oder Lärmvorsorge führt. Aber ohne ausreichende Stellplätze in der Innenstadt sehen viele Akteure wiederum ein Problem im direkten Vergleich mit den Einkaufszentren in den Randlagen. Gleichwohl kann auch nicht übersehen werden, dass eine Vielzahl an Parkmöglichkeiten in der Innenstadt ihrerseits eine problematische Konkurrenzsituation auslösen kann, nämlich im Vergleich zur Erreichbarkeit der Innenstadt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. In meinem Hause versuchen wir, uns diesen verschiedenen Aspekten zu nähern,

Konflikte zu minimieren und einen Ausgleich für möglichst viele Anforderungen zu finden. Dass dies ein fortlaufender Prozess ist und wir nur in Schritten und nicht immer aus jeder Perspektive gleichermaßen befriedigend vorankommen, ist mir bewusst.

5. Eine wesentliche Grundlage für die Parkraumbewirtschaftung im Stadtzentrum ist der am 14.06.2000 vom Stadtrat beschlossene Rahmenplan 2000. Er enthält u. a. Leitlinien für die bessere Verteilung des Parkraumes nach Nutzergruppen. Neben der Erweiterung der Bewirtschaftung von Parkplätzen soll vor allem die Wohnfunktion im Stadtzentrum durch die schrittweise Umsetzung von Bewohnerparkzonen gestärkt werden. Diese Leitlinien werden auch im Rahmenplan 2005, der am 13.07.2005 vom Stadtrat beschlossen wurde, fortgeführt.

Mit Umsetzung der in Planung bzw. Bau befindlichen städtebaulichen und verkehrlichen Maßnahmen (Brückenpark Schloßstraße, Ausbau Chemnitzer Modell) erfolgt ein Rückbau der noch vorhandenen kostenfreien Parkplätze im Stadtzentrum z. B. in den Bereichen Schloßstraße, Theaterstraße, Straße der Nationen.

Des Weiteren kann ich darüber informieren, dass die Abteilung Verkehrsplanung im Tiefbauamt anstrebt, in diesem Jahr eine Parkraumkonzeption für die Innenstadt in Auftrag zu geben. Neben umfangreichen Bestandsaufnahmen, unter anderem zu den aktuellen Stellplatzkapazitäten und deren Bewirtschaftung, wird es darum gehen, weitere Perspektiven des Parkraummanagements in der Innenstadt zu erarbeiten. Über die daraus ableitbaren Maßnahmen für die kommenden Jahre werden wir – wie bisher auch – die politischen Gremien informieren, diese diskutieren und für die verschiedenen Handlungsfelder Beschlussfassungen der Gremien vorbereiten.



Abschließend möchte ich auch darauf hinweisen, dass wir uns nicht nur um Belange des ruhenden Kfz-Verkehrs kümmern. Im Rahmen der laufenden Bearbeitung der Radverkehrskonzeption spielt auch das Thema Fahrradparken / Fahrradabstellanlagen eine wichtige Rolle. Dabei geht es uns unter anderem um öffentliche Abstellplätze im Stadtzentrum, an öffentlichen Einrichtungen oder an Haltestellen und Bahnhöfen.








Mit freundlichen Grüßen

Wesseler
Bürgermeisterin

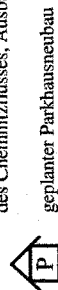
Anlage
Übersichtsplan Parkraumangebote Innenstadt

Parkraumbewirtschaftung-Kapazitäten - Innenstadt Chemnitz -

-  Umgrenzung "Innenstadt-Kernzone"
-  Umgrenzung "Erweiterter Innenstadtbereich" Kernzone einschließlich angrenzender Randgebiete


-  Parkhäuser und Tiefgaragen
-  Bewirtschaftung mit Parkscheinautomat
-  Bewirtschaftung mit Parkscheinautomat (PA) Mischnutzung mit Bewohnerparken
-  Bewirtschaftung mit Parkscheibe (PS)
-  Bewirtschaftung mit Parkscheibe (PS) Mischnutzung mit Bewohnerparken
-  Bewohnerparkzone : Bestand / Planung anteilige Bewirtschaftung mit PA bzw. PS
-  Parkmöglichkeit ohne Bewirtschaftung

Standorte entfallen teilweise / vollständig / langfristig mit Umsetzung in Planung befindlicher städtebaulicher und verkehrlicher Maßnahmen (Volksfestplatz, Johannisplatz, Uferparkkonzept, Öffnung des Chemnitzflusses, Ausbau von Straßenbahntrassen)



55 Stellplatzanzahl

A2 Bewohnerparkzone

 CHEMNITZ STADT DER MODERNE	Tiefbauamt Abteilung Verkehrsplanung
	Parkraumangebote Innenstadt
Übersichtsplan	Maßstab: Stand: urne:fa:de:chemnitz:2008

